Nachrichten über das Schuljahr 1899/1900.

Behandelter Lehrstoff.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
		Klasse X.	
Deutsch: Litteratur	Roth	2	Geschichte der deutschen Litteratur mit Schiller abgeschlossen.
Aufsatz	Georgii		Monatlich einer.
Lateinisch	—	5	Horaz, Auswahl aus Satiren und Episteln. — Auswahl aus Tacitus Ann. I. u. XIV. — Wöchentliche Perioden.
Französisch	Müller I im Sommer Ehrhart	3	Demogeot, Textes classiques. Voltaire, Montesquieu, Chénier, Courier, Barbier, V. Hugo, Duruy, Taine.
			Repetition der Grammatik nach Ehrhart-Planck, Franz. Syntax. Mündliche Übungen, Haus- und Klassenarbeiten.
Englisch	Müller I	2	Shakespeare, Julius Caesar. Kompositionen. — Diktate. — Mündliche Übungen.
Religion	Neeff im Sommer Dölker	1	Christliche Glaubens- und Sittenlehre.
Geschichte	Georgii	2	Neuere Geschichte 1740—1871.
Philosophie	Staigmüller	1	Psychologie und Logik.
Analytische Geometrie	Richter	3	Punkt, Gerade, Ebene nebst Aufgaben über diese Gebilde. Kugel: Gleichung, Tangentialebene, Pol u. Polarebene; Reziprok. Polaren, Potenz eines Pkts. Flächen II. Ordnung nebst Übungsbeispielen. Cylinder-, Kegel-, Conoid-Rückungsflächen. Geometr. Örter.
Beschreib. Geometrie	Baur	im Winter 3 im Sommer 2	Berührungsebenen an die verschiedenen Arten von Flächen unter gegebenen Bedingungen. — Schnitte der Flächen durch Ebenen und Schnitte der Flächen untereinander. — Anwendung der beschreibenden Geometrie auf Schattenlehre.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Höhere Analysis	Richter	4	Differential- und Integralrechnung, nebst Anwendung derselben auf Analysis, Geometrie der Ebene und des Raumes. Lösung vieler Aufgaben aus den verschiedenen Gebieten der Höheren Analysis.
Physik	Schmidt	3—4	Experimentalphysik, II. Teil: Wärme, Elektricität, Magnetismus, Mechanik in weiterer Ausführung, Einübung der Gesetze durch Lösung von Aufgaben.
Mineralogie	Miller	2	Krystallographie, allg. und spec. Mineralogie; Petrographie und dynamische Geologie.
Freihand-Zeichnen	Rist	2	Zeichnen nach plastischen Modellen (antike Köpfe, Studienköpfe) in Umrissen und schattiert.
Architekt. Zeichnen	—	2	Schattenkonstruktionen. Kurven gleicher Lichtintensität auf der Kugel. Anwendung auf architektonische und stereometrische Gebilde.
Turnen	Dölker	2	Marsch- und Gelenkübungen, Geräteturnen, Turnspiele. Baden.
—	Rettenmaier	2 2	Bajonettfechten Florettfechten } (fakultativ).

Klasse IX.

Deutsch	Roth	2	Geschichte der deutschen Litteratur von Luther bis Lessing einschliesslich. Aufsatzlehre. Aufsätze.
Lateinisch	Georgii	5	Cicero, Laelius und Paradoxa. — Horaz, Oden und Epoden. — Wöchentliche Perioden.
Französisch	Müller I	3	Demogeot, Textes classiques. — Litter. Einleitung. — Racine, Britannicus. — Molière, L'avare. — Boileau, Art poétique. — Lafontaine. — Fénelon. — Mündliche Übungen. — Hebdomadarien und Dictées. — Ehrhart-Planck, Syntax der franz. Sprache § 57 bis Schluss.
Englisch	—	3	Deutschbein, Irving-Macaulay-Lesebuch. — Hebdomadarien. — Diktate. — Fölsing-Koch, Engl. Schulgrammatik, § 72 bis Schluss. — Mündliche Übungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Religion	Neeff imSommerDölker	1	Christliche Glaubens- und Sittenlehre.
Geschichte	Georgii	2	Neuere Geschichte 1492—1740.
Trigonometrie	Krug	2	Repetition der ebenen Trigonometrie mit Übungen und Erweiterungen. Sphärische Trigonometrie mit Anwendungen auf Stereometrie und mathematische Geographie.
Niedere Analysis	—	4—2	Geometrische Reihen mit Anwendung auf Zinses-Zins- und Rentenrechnung; Kettenbrüche. Kombinatorik; binomischer Lehrsatz, höhere arithmet. Reihen; Reihenentwicklungen. Ermittlung von Grenzwerten. Rechnung mit komplexen Zahlen. Lehre von den Gleichungen. Gleichungen 3. Grads. Reziproke Gleichungen. Numerische Auflösung von Gleichungen höheren Grads.
Analytische Geometrie	Richter	3	Koordinatentheorie. Umänderung des Koordinatensystems. Kurven 2. Ordnung. Discussion der allgemeinen Gleichung II. Grads. Aufgaben über geometrische Örter.
Beschreib. Geometrie	Baur	4—5	Darstellung von Punkten, geraden Linien und Ebenen. Projektion von krummen Linien, Darstellung von Flächen (Cylinder, Kegel, Drehungsflächen, Rückungsflächen, Umhüllungsflächen, Regelflächen).
Physik	Schmidt	3	Experimentalphysik, I. Teil: Mechanik, Akustik und Optik.
Geologie	Miller	im Sommer 1	Übersicht der geologischen Formationen. Mit Exkursionen.
Freihand-zeichnen	Rist	im W. 3, S. 2	Zeichnen nach plastischen Modellen (antike und Dupuis'sche Köpfe) mit Rücksicht auf das Schattieren derselben; Ornamente (ebenso).
Architekt. Zeichnen	—	im Sommer 2	Architektonische Glieder; Kapitäl und Gebälk der römisch-dorischen, sowie Kapitäl der ionischen und der korinthischen Ordnung.
Turnen	Lachenmaier	2	Gelenkübungen, Geräteturnen, Turnspiele, Baden.
—	Rettenmaier	2 2	Bajonettfechten Florettfechten } (fakultativ, zus. mit Kl. X).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
		Klasse VIII a.	
Deutsch	Roth	2	Nibelungenlied. Homer. Hermann und Dorothea. Aufsätze.
Lat. Komp.	—	im W. 2, S. 3	Lateinische Arbeiten, Stilistik.
— Exp.	—	5	Sallust bell. Jug. — Verg. Aen.: ausgewählte Abschnitte aus der zweiten Hälfte. Tibull (Ausgabe von Jacoby).
Franz. Komp.	Müller I	1	Ehrhart-Planck, Syntax der franz. Sprache, § 31—56. Hebdomadarien und Klassenarbeiten. Dictées.
— Exp.	—	2	d'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance (Renger, Leipzig). Mündliche Übungen.
Engl. Komp.	—	1	Fölsing-Koch, Schulgrammatik § 1—71. Hebdomadarien und Klassenarbeiten. Diktate.
— Exp.	—	2	Deutschbein, Irving-Macaulay Lesebuch. — Mündliche Übungen.
Religion	Neeff im Sommer Dölker	1	Geschichte der christl. Kirche bis zur Gegenwart.
Geschichte	Roth	2	Mittelalter.
Mathematik	Staigmüller	8	Algebra. Repetition des Pensums von Kl. VII. Buchstabenrechnungen in schwierigen Beispielen. Logarithmen. Gleichungen vom 1. und 2. Grad mit einer und mehreren Unbekannten nebst Anwendung auf Textaufgaben. Arithm. und geom. Progressionen.
			Geometrie nach Spieker. Repetition des Pensums der Klasse VII mit besonderer Berücksichtigung schwieriger Abschnitte. Abschluss des II. Kursus mit Übungen. III. und IV. Kursus nur in beschränkter Auswahl.
			Stereometrie nach Kommerell-Hauck mit besonderer Berücksichtigung der Übungsaufgaben (Anhang) zu Buch I und der Berechnungsaufgaben zu Buch III.
			Ebene Trigonometrie: Einleitung in die Goniometrie. Das rechtwinklige Dreieck. Berechnungen am Kreise. Allgemeine Goniometrie mit Übungen. Das schiefwinklige Dreieck.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Chemie	Schmidt	2	Grundzüge der anorganischen Chemie nebst Ausführung der wichtigsten Experimente. Übungen im Berechnen von Verbindungsgewichten und Volumen.
Freihandzeichnen	Rist	3	Kopieren von Gipsornamenten im Umriss, zum Teil mit Angabe der Querschnitte und der Schattengrenzen. Dieselben Gegenstände wurden auch nach dem Modell schattiert. Anfang in der Figur nach Gips.
Geometr. Zeichnen	Baur	2	Konstruktion verschiedener Kurven (Kegelschnitte, Cykloiden u. s. w.). Anfangsgründe des Terrainzeichnens.
Turnen	Rettenmaier	2	Marsch- und Gelenkübungen, Geräteturnen, Turnspiele. Baden.
—	—	2	Gewehrfechten } (fakultativ, zus. mit Kl. X).
—	—	2	Florettfechten }

Klasse VIII b.

Deutsch	Breitweg	2	Homer. Nibelungenlied. Hermann und Dorothea. Aufsätze. Vortragsübungen.
Lat. Komp.	—	i. W. 2, S. 3	Lateinische Arbeiten. Stilistik.
— Exp.	—	5	Sallust. bell. Catil. Cicero in Catil. I. IV. Vergil Aen. IV. VI.
Franz. Komp.	—	2	Ehrhart-Planck, Syntax der franz. Sprache § 31—56. Hebdomadarien, Klassenarbeiten, Exceptionen. Dictées.
— Exp.	—	1	Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit de 1813. Mündl. Übungen.
Engl. Komp.	im Winter Dölker	3	Fölsing-Koch, Schulgrammatik § 1—84. —
— Exp.	im Sommer Ehrhart		Deutschbein, Irving-Macaulay-Lesebuch. — Hebdomadarien und Klassenarbeiten. — Mündliche Übungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Religion	—	—	Gemeinsam mit VIIIa.
Geschichte	Breitweg	2	Geschichte des Mittelalters.
Mathematik	Dölker	8	Algebra. Gleichungen 1. und 2. Grads mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmen. Arithm. und geom. Progressionen. Geometrie nach Spieker. II. Kursus, III. u. IV. Kursus mit Auswahl. Stereometrie nach Kommerell-Hauck mit besonderer Berücksichtigung der Übungsaufgaben zu Buch I und der Berechnungsaufgaben zu Buch III. Ebene Trigonometrie. Goniometrie mit Übungen. Das rechtwinklige und schiefwinklige Dreieck. Berechnungen am Kreise.
Chemie	—	—	Gemeinsam mit Klasse VIIIa.
Freihandzeichnen	—	—	" " " "
Geometr. Zeichnen	—	—	" " " "
Turnen	—	—	" " " "

Klasse VIIa.

Deutsch	Minner	2	Schillers Leben und Werke; ausgewählte Gedichte, die Räuber und die Jungfrau von Orleans gelesen und erklärt. Aufsätze, Dispositionen; Vortragübungen.
Lat. Komp.	—	2	Grammatik; wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten und mündliche Übersetzungen.
— Exp.	—	5	Vergil, Aen. II. — Märklin und Treuber, ausgewählte Stücke aus Livius: S. 21—63, 85—103.
Franz. Komp.	Breitweg	2	Syntax des Zeitworts. — Hebdomadarien, Exceptionen, Klassenarbeiten und mündliche Stilübungen. Dictées.
— Exp.	—	2	Hölders Litteratur: Stücke aus La Fontaine, Voltaire, Frau von Staël, Béranger, Ségur, A. Daudet, Montesquieu, Thiers, Mérimée.
Englisch	Minner	3	Fölsing-Koch, Elementarbuch der engl. Sprache, weitere Übersetzungen und Diktate, Sprechübungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Religion	**Neeff**, im Sommer **Mögling**	1	Einleitung in die Schriften des alten und neuen Testaments.
Geschichte	**Breitweg**	2	Alte Geschichte bis 476 n. Chr.
Physik der Erde	**Dölker**	2	Mathematische Geographie und populäre Astronomie; physikalische Geographie.
Algebra	**Schmidt**	4	Buchstabenrechnung bis zur Lehre von den Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Gleichungen vom I. Grad mit 1 und 2 Unbekannten. Textgleichungen.
Geometrie	—	4	Spieker, Abschnitt V—IX. Repetition des Pensums von Kl. VI.
Freihand-zeichnen	**Rist**	3	Körperzeichnen. Lavierübungen. Landschaften und schattierte figürliche Vorlagen wurden dem Privatfleiss zur Verfügung gestellt.
Geometr. Zeichnen	**Baur**	1	Konstruktion von Vielecken in und um Kreise. Kreisberührungen u. s. w.
Turnen	**Dölker**	3	Marsch- und Gelenkübungen, Geräteturnen, Turnspiele. Baden.
—	**Rettenmaier**	2 2	Florettfechten Gewehrfechten } (fakultativ).

Klasse VII b.

Deutsch	**Wizemann**	2	Schillers Leben und Werke; die Kraniche des Ibykus und die Glocke wurden auswendig gelernt. Ausgewählte Gedichte. Wallenstein gelesen und erklärt. Aufsätze. Vortragübungen.
Lat. Komp.	—	2	Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Exceptionen. Mündliche Übersetzungen.
— Exp.	—	5	Vergil, Aen. I, II, III. — Märklin-Treuber, Ausgewählte Stücke 4. u. 5. Dekade 35—54. — Perioden.
Franz. Komp.	—	2	Franz. Grammatik: Zeitwort. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Exceptionen. Dictées.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Franz. Exp.	Wizemann	2	Hölders Litteratur: Stücke aus: La Fontaine. Voltaire. Frau von Staël. Béranger. Ségur. Nodier. V. Hugo. Pierre Dupont.
Englisch	—	3	Fölsing-Koch, Elementarbuch der englischen Sprache. Klassenarbeiten, Exceptionen und Diktate.
Religion	Neeff i.Sommer Mögling	1	Einleitung in die Schriften des alten und neuen Testaments.
Geschichte	Wizemann	2	Alte Geschichte bis 476 n. Chr.
Physik der Erde	Staigmüller	2	Mathematische Geographie und populäre Astronomie; Meteorologie; Einleitung in die allgemeine Naturlehre und ausgewählte Kapitel derselben in populärer Darstellung.
Algebra	—	4	wie in Kl. VIIa.
Geometrie	—	4	wie in Kl. VIIa.
Freihandzeichnen	Rist	3	wie in Kl. VIIa.
Geometr. Zeichnen	Baur	1	wie in Kl. VIIa.
Turnen	Staigmüller	3	Marsch- und Gelenkübungen, Geräteturnen, Turnspiele. Baden.
—	Rettenmaier	2 2	Florettfechten Gewehrfechten } (fakultativ, zus. mit Kl. VII a)

Klasse VII c.

Deutsch	Zech	2	Schillers Leben und Werke; ausgewählte Gedichte, Tell gelesen und erklärt. Aufsätze. Vortragübungen.
Lat. Komp.	—	2	Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten mündliche Übersetzungen.
— Exp.	—	5	Vergil, Aen. II. u. III. Livius, XXI u. XXII nach Jordans Auswahl. Perioden.
Franz. Komp.	—	2	Französische Syntax v. Ehrhart und Planck S. 1—82. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten, Dictées.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Franz. Exp.	**Zech**	2	Hölders Litteratur: Stücke aus Voltaire, Nodier, P. L. Courier, Ségur, A. Daudet, La Fontaine, Mérimée, Victor Hugo, Rousseau.
Englisch	im Winter **Dölker** im Sommer **Müller I.**	3	Fölsing-Koch, Elementarbuch der englischen Sprache. I.
Religion	**Neeff** i. Sommer **Mögling**	1	Einleitung in die Schriften des alten und neuen Testaments.
Geschichte	**Zech**	2	Alte Geschichte bis 476 n. Chr.
Physik der Erde	**Krug**	2	Mathematische Geographie und populäre Astronomie, physik. Geographie.
Algebra	—	4	Buchstabenrechnung bis zur Lehre von den Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Gleichungen vom I. Grad mit 1 und 2 Unbekannten.
Geometrie	—	4	Spieker, Abschnitt V—IX; Repetition des Pensums von Kl. VI.
Freihandzeichnen	**Rist**	3	wie in Kl. VIIa.
Geometr. Zeichnen	**Baur**	1	wie in Kl. VIIa.
Turnen	**Rettenmaier**	3	Marsch- und Gelenkübungen, Geräteturnen, Turnspiele. Baden.
—	**Rettenmaier**	2 2	Florettfechten } (fakultativ, zus. mit Kl. VIIa Gewehrfechten } und VIIb.)

Den katholischen Religionsunterricht an der oberen Abteilung erteilte in einer Wochenstunde Kaplan Kohler. Er behandelte Kichengeschichte (Altertum und Mittelalter).

Stenographieunterricht für Schüler der Klassen VI—IX erteilte in 2 Kursen Prof. Lachenmaier. Er behandelte im Anfängerkurs (2 St.) die Schreiblehre (nach Schöck I) im Wiederholungskurs (1 St.) die Kürzungslehre (nach Schöck II).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
		Klasse VI a.	
Deutsch	Lachenmaier	2	Aufsätze und Dispositionen. Lesen und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch. Deklamationen.
Lat. Komp.	—	5	Grammatik von Holzweissig beendigt und repetiert. — Exceptionen; Arbeiten pro loco. — Herzog, Übungsbuch Band IV u. V mit Auswahl.
— Exp.	—	5	Caesar Bell. Gall. IV, V., VI, VII. — Gaupp, Anthologie, II. Teil.
Franz. Komp.	—	3	Grammatik von Oesterlen und Wiedmayer (mit einigen Auslassungen) beendigt und repetiert. — Exceptionen, Arbeiten pro loco, Diktate.
— Exp.	—	1	Chrestomathie von Gruner I, Auswahl aus der 2. und 3. Abteilung.
Religion	—	1	Geschichte der christl. Kirche bis 1555.
Geschichte	—	2	Deutsche Geschichte von 1500 bis zur Gegenwart. — Württembergische Geschichte.
Geographie	—	3	Amerika; Europa, insbes. Deutschland.
Arithmetik	Richter	im W. 3, S. 2	Anwendung der Prozentrechnung auf Gewinn und Verlust, Rabatt, Diskonto; Teilungs-, Mischungs- und Alligationsrechnung; Regula falsi. — Repetition der Bruchlehre.
Geometrie	—	im W. 2, S. 3	Dreieck und Parallelogramm.
Botanik	Miller	2	Im Winter: Allgemeine Botanik; Systematik; Kryptogamen. Im Sommer: Verteilung und Besprechung lebender Pflanzen, welche von den Schülern eingelegt werden.
Freihand-Zeichnen	Rist	2	Die Schüler zeichnen teils nach Vorzeichnungen an der Wandtafel, teils nach Vorhängeblättern; nur im Umriss. Ellipse, Spirale, Schraubenlinie; Lavierübungen. Ornamente, zum Teil in farbiger Ausführung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Geometr. Zeichnen	Baur	2	Anfang des geometr. Zeichnens. Übungen im Zeichnen von Figuren, teils mit dem Lineal allein, teils mit den Winkeln, teils mit dem Zirkel allein; Fertigkeit im Gebrauche der Reissfeder und des Zirkels als Hauptaufgabe betrachtet.
Turnen	Lachenmaier	3	Marsch-, Frei-, Stab-, Geräteübungen; Turnspiele, Turngänge, Baden.
Klasse VI b.			
Deutsch	Kies	2	Lesen und Erklärung ausgewählter Stücke im Lesebuch. Aufsätze und Dispositionen. Deklamationen.
Lat. Komp.	—	5	Grammatik von Holzweissig beendigt und repetiert. Schriftl. Haus- und Klassenarbeiten. — Übungsbuch von Herzog, Band IV und V (mit Auswahl).
— Exp.	—	5	Lhomond. — Caesar B. G. IV. V. — Ovid, Metamorphosen (nach Harder), 19, 3, 4, 14, 21, 23, 24.
Franz. Komp.	—	5	Grammatik von Oesterlen und Wiedmayer II. Teil (mit einigen Auslassungen) beendigt und teilweise repetiert. Schriftl. Haus- und Klassenarbeiten.
— Exp.	—	1	Chrest. von Gruner I, Auswahl aus der 2. und 3. Abteilung.
Religion	—	1	Geschichte der christl. Kirche bis zur Reformation.
Geschichte	—	2	Deutsche Geschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. — Übersicht über die württembergische Geschichte.
Geographie	—	3	Amerika; Europa, insbes. Deutschland.
Arithmetik	Richter	im W. 3, S. 2	wie in Klasse VI a.
Geometrie	—	im W. 2, S. 3	wie in Klasse VI a.
Botanik	Miller	2	wie in Klasse VI a.
Freihand-zeichnen	Rist	2	wie in Klasse VI a.
Geometr. Zeichnen	Baur	2	wie in Klasse VI a.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Turnen	Rettenmaier	3	Marsch-, Frei-, Stab-, Geräteübungen; Turnspiele, Turngänge, Baden.

Klasse VI c.

Deutsch	Herzog	2	Lesen und Erklärung ausgewählter Stücke im Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten. Deklamationen. Aufsätze und Dispositionsübungen.
Lat. Komp.	—	5	Grammatik von Holzweissig beendigt und repetiert. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Herzog, Übungsbuch Band 4 u. 5 (mit Auswahl).
— Exp.	—	5	Caesar B. G. IV. 20 bis Schluss; V 8 bis Schl. u. VI 12 bis Schl. Ovid Metamorph. (Harder) (mit Auswahl).
Franz. Komp.	—	3	Grammatik von Oesterlen u. Wiedmayer II. Teil (mit einigen Auslassungen) beendigt und repetiert. Schriftl. Haus- und Klassenarbeiten. Exceptionen.
— Exp.	—	1	Chrestomathie von Gruner I, Auswahl aus der 2. und 3. Abteilung.
Religion	—	1	Geschichte der christl. Kirche bis zur Reformation.
Geschichte	—	2	Deutsche Geschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. Übersicht über die württembergische Geschichte.
Geographie	—	3	Amerika; Europa, insbes. Deutschland.
Arithmetik	Dölker	im W. 3, S. 2	Gewinn-, Verlust-, Rabatt-, Diskonto-Rechnungen. Teilungs- u. Mischungsrechnungen. Repetition der Bruchrechnung.
Geometrie	—	im W. 2, S. 3	wie in Kl. VI a.
Botanik	Miller	2	wie in Kl. VI a.
Freihandzeichnen	Rist	2	wie in Kl. VI a.
Geometr. Zeichnen	Baur	2	wie in Kl. VI a.
Turnen	Rettenmaier	3	Marsch-, Frei-, Stab-, Geräteübungen; Turnspiele, Turngänge, Baden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
		Klasse Va.	
Deutsch	Finck	2	Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke des Lesebuchs III. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. — Klassenaufsätze.
Lat. Komp.	—	5	Holzweissig, Grammatik; Herzog und Bräuhäuser, Übungsbuch für Untertertia. Repetition der Kasuslehre, Syntax der Tempora und Modi. — Hebdomadarien: Exceptionen; Arbeiten pro loco.
— Exp.	—	5	Caesar Bell. Gall. I, IV. Gaupp, Anthol. I. Teil.
Französisch	—	4	Oesterlen, Grammatik II. § 94—179. — Hebdomadarien; Exceptionen; Arbeiten pro loco. — Chrestomathie von Gruner I. Erste Abt. (mit Auswahl). Le petit commissionnaire.
Religion	—	2	Lehre Jesu und der Apostel (Evangelium Matthäi, Apostelgeschichte). — Katechismus, Sprüche und Lieder nach Vorschrift neugelernt oder wiederholt.
Geschichte	—	2	Römische Geschichte von Caesar an; deutsche Geschichte im Mittelalter.
Geographie	—	1	Asien, Afrika, Australien.
Arithmetik	i. Wint. Hermann i. Somm. Dölker	4	Dezimalbrüche. Vollständige Übersicht des metr. Systems. Einfache und zusammengesetzte Schlussrechnung, Prozent- und Zinsrechnung.
Zoologie	Miller	2	Übersicht über das gesamte Tierreich mit Demonstrationen.
Zeichnen	Herwig	3	Ornamentzeichnen nach den Kolb'schen Tafeln, nach Herdtle u. anderen mit Erläuterungen u. Vorzeichnung an der Wandtafel. — Vorgerücktere Schüler zeichnen dazwischen Ornamente nach Vorlagen.
Schönschreiben	Hartmann	1	Deutsche, lateinische und Rundschrift, die beiden ersteren in Reinschriften (Briefen).
Singen	—	1	Entwicklung der wichtigeren Tonleitern in Dur und Moll. Treffübungen. Choräle, Lieder aus der Krauss-Weeber'schen Liedersammlung, Heft 3 und 5.
Turnen	Rettenmaier	3	Marsch-, Frei-, Stab-, Geräteübungen, Turnspiele, Turngänge, Baden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
		Klasse V b.	
Deutsch	Günzler	2	Lesen und Erklären ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuch III. Aufsätze. Auswendiglernen von Gedichten.
Lat. Komp.	—	5	Grammatik von Holzweissig, Pensum für Untertertia; Herzog-Bräuhäuser, Übungsbuch für die IV. Lateinklasse. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten.
— Exp.	—	5	Gaupp, Anthol. I mit Auswahl. Lhomond Nro. 50—64.
Französisch	—	4	Oesterlen, Grammatik II. § 94—179. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. — Gruner franz. Chrest. I, Erste Abt. (mit Auswahl).
Religion	—	2	Lehre Jesu und der Apostel (Evang. Matthäi, Apostelgeschichte und ausgewählte Briefstellen). Katechismus, Sprüche und Lieder nach Vorschrift wiederholt und neu gelernt.
Geschichte	—	2	Römische Kaiserzeit und deutsche Geschichte im Mittelalter.
Geographie	—	1	Asien, Afrika, Australien.
Arithmetik	Bazlen	4	Repetition der Bruchlehre. Übersicht des metrischen Systems. Einfache und zusammengesetzte Schlussrechnung. Zins- und Prozentrechnung.
Zoologie	Miller	2	wie in Klasse V a.
Freihandzeichnen	Herwig	3	wie in Klasse V a.
Schönschreiben	Hartmann	1	wie in Klasse V a.
Singen	—	1	wie in Klasse V a.
Turnen	Bazlen	3	Marsch-, Frei-, Stab-, Geräteübungen, Turnspiele, Turngänge, Baden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
		Klasse V c.	
Deutsch	Haug	2	Ausgewählte poetische und prosaische Stücke aus dem Lesebuch III. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. — Aufsätze.
Lat. Komp.	—	5	Holzweissigs Grammatik: Pensum für Untertertia; Herzog-Bräuhäuser, lat. Übungsbuch für die vierte Lateinklasse. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten.
— Exp.	—	5	Caesar B. G. I. II. Gaupp, Anthologie I (mit Auswahl).
Französisch	—	4	Oesterlen, Grammatik II § 94—179. Schriftl. Haus- und Klassenarbeiten. — Chrestomathie von Gruner I. Erste Abt. mit Auswahl.
Religion	—	2	Lehre Jesu nach den Evangelien. — Katechismus, Sprüche, Lieder nach Vorschrift wiederholt bezw. neu gelernt.
Geschichte	—	2	Römische Kaiserzeit und deutsche Geschichte im Mittelalter.
Geographie	—	1	Asien, Afrika, Australien.
Arithmetik	Fick	4	wie in Kl. Vb.
Zoologie	Miller	2	wie in Klasse Va.
Freihandzeichnen	Herwig	3	wie in Klasse Va.
Schönschreiben	Hartmann	1	wie in Klasse Va.
Singen	—	1	wie in Klasse Va.
Turnen	Fick	3	Marsch-, Frei-, Stab-, Geräteübungen, Turnspiele, Turngänge, Baden.
		Klasse IV a.	
Deutsch	Kuhn	2	Lese- und Vortragübungen. Klassen-Aufsätze. Grammatik (haupts. Satzlehre).
Lat. Komp.	—	10	Hebdomadarien. Arbeiten pro loco. Komposition nach Herzogs Übungsbuch für Quarta.
— Exp.	—	10	Lhomond-Holzer, viri illustres Nro. 37—51.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Französisch	Kuhn	6	Grammatik von Oesterlen, I. Jahreskursus vollständig. Hebdomadarien. Arbeiten pro loco.
Religion	—	2	Leben Jesu nach den vorgeschriebenen Stellen aus den Evangelisten. Apostelgeschichte. Die vorgeschriebenen Lieder und Sprüche repetiert. Katechismus auswendig gelernt.
Geschichte	—	im W. 2, S. 1	Griechische Geschichte. Römische Geschichte bis zum Ende der Republik.
Geographie	—	1	Europa: Umrisse, Meere, Gebirge, Flüsse, Staaten. Allgemeines von Deutschland.
Arithmetik	Hermann	4	Gemeine Brüche. Preisberechnungen mit Gewinn und Verlust. Die 4 Species in Dezimalbrüchen.
Naturgeschichte	Kuhn	1	Fische. Leben der Pflanzen.
Zeichnen	Herwig	im S. 4	Vorübungen im Freihandzeichnen. Das Quadrat. Geradlinige Ornamente. Die gebogene Linie und der Kreis. Elementare Blatt- und Blütenformen. Alles nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Vorgerücktere Schüler zeichnen nach ihren Fähigkeiten entsprechenden Vorlagen.
Schönschreiben	Hartmann	1	Lateinische, deutsche und griechische Schrift genetisch entwickelt. Reinschriften.
Singen	—	1	Entwicklung der Dur-Tonleitern. Treffübungen. Choräle, Lieder aus der Krauss-Weeber'schen Liedersammlung, Heft 2 und 5.
Turnen	Kuhn	3	Ordnungs-, Marsch-, Stab-, Geräteübungen, Turnspiele.

Klasse IV b.

Deutsch	Müller II.	2	Klassen-Aufsätze, Lese- und Vortragübungen. Grammatik.
Lat. Komp.	—	6	Komposition nach Herzogs Übungsbuch für Quarta. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten.
— Exp.	—	4	Lhomond Nr. 1—50 (mit Auswahl).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Französisch	Müller II	6	Grammatik von Oesterlen, I. Jahreskursus. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten.
Religion	—	2	Leben Jesu nach den vorgeschriebenen Stellen aus Matthäus, Lukas und Johannes. Apostelgeschichte. Katechismus auswendig gelernt; die vorgeschriebenen Lieder und Sprüche repetiert.
Geschichte	—	im W. 2, S. 1	Griechische Geschichte. Römische Geschichte bis zum Ende der Republik.
Geographie	—	1	Europa: Umrisse, Meere, Gebirge, Flüsse. Staaten.
Arithmetik	Bazlen	4	Gemeine Brüche. Dezimalbrüche. Preisberechnungen.
Naturgeschichte	Müller II	1	Einiges aus der physikalischen Geographie und Botanik.
Zeichnen	Herwig	im S. 4	wie in Kl. IV a.
Schönschreiben	Hartmann	1	wie in Kl. IV a.
Singen	—	1	wie in Kl. IV a.
Turnen	Bossler	3	wie in Kl. IV a.

Klasse IV c.

Deutsch	Hähnle	2	Klassen-Aufsätze, Lese- und Vortragübungen. Grammatik (Satzlehre).
Lat. Komp.	—	6	Herzog, Übungsbuch für Quarta. — Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Exceptionen.
— Exp.	—	4	Lhomond, I—XXX.
Französisch	—	6	Grammatik von Oesterlen, I. Jahreskursus. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Exceptionen. Diktate.
Religion	—	2	Leben Jesu nach den vorgeschriebenen Stellen aus Matthäus, Lukas und Johannes; Apostelgeschichte. — Lieder und Sprüche repetiert. Katechismus auswendig gelernt.
Geschichte	—	im W. 2, S. 1	Griechische Geschichte. Römische Geschichte bis zum Ende der Republik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Geographie	Hähnle	1	Europa: Umrisse, Meere, Gebirge, Flüsse, Staaten.
Arithmetik	i. Wint. Hermann i. Somm. Dölker	4	wie in Kl. IV a.
Naturgeschichte	Hähnle	1	Winter: Insekten. Sommer: Botanik.
Freihandzeichnen	Herwig	im Sommer 4	wie in Kl. IV a.
Schönschreiben	Hartmann	1	
Singen	—	1	
Turnen	Harr	3	

Klasse III a.

Deutsch	Murthum	3	Leseübungen im II. Teil des Lesebuchs. — Grammatische Übungen; Diktiertschreiben; Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. Aufsätze.
Lat. Komp. u. Exp.	—	10	Nach Wiederholung der regelmässigen Formenlehre Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Einfachere syntaktische Regeln (ut, ne, Acc. c. Inf., Partic. relativum und absolutum) im Anschluss an das Übungsbuch von Herzog-Schweizer, Cursus der Quinta. Hebdomadarien, Arbeiten pro loco, Extemporalien.
Religion	—	2	Biblische Geschichte: Altes und Neues Testament nach Bacmeister. Auswendig gelernt wurden die Lieder 13. 5. 3. 93. 177 und die vorgeschriebenen Sprüche der dritten Abteilung. Repetition früher gelernter Lieder und Sprüche.
Geschichte u. Geographie	—	3	Geschichte der Ägypter, Phönizier, Assyrer, Babylonier, Meder, Perser und Juden; griech. Geschichte bis zu den Perserkriegen; römische Geschichte von 753 bis 510 v. Chr. Alte Geographie der Länder am Mittelmeer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Arithmetik	**Murthum**	4	Die vier Species in benannten und unbenannten Zahlen. — Münz-, Mass- und Gewichtsrechnung nach Schmidt und Grüninger, I. Zahlreiche Übungen im Kopfrechnen.
Naturgeschichte	—	1	Anschauliche Behandlung einer Anzahl von Wirbeltieren und Pflanzen.
Schönschreiben	**Hartmann**	1	Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Entwicklung. — Reinschriften.
Singen	—	1	Entwicklung einiger Dur-Tonleitern; Taktübungen und melodische Übungen; Einüben einiger Choräle, Lieder aus Heft 2 und 5 von Krauss und Weeber.
Turnen	**Lindmaier**	3	Ordnungs-, Marsch- und Laufübungen; Griffe und Gelenkübungen; Sprung; Turnspiele.

Klasse III b.

Deutsch	**Keck**, später **Seiferheld**	3	Leseübungen im II. Teil des Lesebuchs. Aufsätze. Übungen im Rechtschreiben, grammatische und Vortragübungen.
Lat. Komp. — Exp.	— —	10	wie in Kl. III a.
Religion	—	2	wie in Kl. III a.
Geschichte u. Geographie	—	3	wie in Kl. III a.
Arithmetik	—	4	wie in Kl. III a.
Naturgeschichte	—	1	Vögel mit Auswahl. Einheimische Obst- und Waldbäume.
Schönschreiben	**Hartmann**	1	wie in Kl. IIIa.
Singen	—	1	wie in Kl. IIIa.
Turnen	**Wendel**	3	wie in Kl. IIIa.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
		Klasse III c.	
Deutsch	Fauser	3	Leseübungen im II. Teil des Lesebuchs; Rechtschreibübungen; Grammatik: Satzlehre; Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. Aufsätze.
Lat. Komp.	—	10	wie in Kl. III a.
— Exp.	—		
Religion	—	2	
Geschichte u. Geographie	—	3	
Arithmetik	—	4	
Naturgeschichte	—	1	Gesamt- und Einzelbilder aus dem heimischen Naturleben im Kreislauf des Jahres.
Schönschreiben	Hartmann	1	wie in Kl. III a.
Singen	—	1	
Turnen	Fauser	3	
		Klasse II a, b & c.	
Deutsch	a. Fick b. Harr c. Lindmaier	3	Lesebuch I. Teil und Anhang: Lesen mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen, Wiedererzählen. Rechtschreib-, Vortrags- und grammatische Übungen.
Lateinisch	—	10	Übungsbuch von Herzog-Fick; der lateinische und deutsche Übungsstoff wurde mündlich und schriftlich übersetzt. Rückübersetzungen, Arbeiten pro loco, Auswendiglernen der im Übungsstoff vorkommenden Wörter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Religion	a. Fick b. Harr c. Lindmaier	3	Bacmeister, Bibl. Geschichte: Neues Testament § 1—58. — Auswendiglernen der vorgeschriebenen vier Lieder 364, 461, 590, 142 und der 46 Sprüche der dritten Abteilung des Spruch- und Liederbuchs. Wiederholung der in Kl. I gelernten Lieder und Sprüche.
Geographie	—	1	Beschreibung von Württemberg eingehend, von Palästina übersichtlich.
Arithmetik	—	4	Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten und einfach benannten Zahlen, Addieren und Subtrahieren mehrfach benannter Zahlen, Reduzieren und Resolvieren, nach Schmidt und Grüninger I, schriftlich und im Kopf.
Naturgeschichte	—	2	Anschauliche Behandlung einer Anzahl von Wirbeltieren und Blütenpflanzen.
Schönschreiben	a. b. Hartmann c.	2	Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Entwicklung. Reinschriften.
Singen	a. b. — c.	1	Die C-, F- und G-Dur-Leiter; Treffübungen und Akkorde; Notenlesen; Lieder aus dem 1. und 2. Heft von Krauss und Weeber.

Klasse I a, b & c.

Deutsch	a. Wendel b. Bazlen c Bossler	8	Leseübungen nach dem Lesebuch, I. Teil, mit sachlicher und sprachlicher Erklärung unter besonderer Berücksichtigung der Stücke naturgeschichtlichen Inhalts. Rechtschreibübungen. Einübung der Redeteile. Lehre vom einfachen Satz. Konstruktionsübungen. Vortragübungen. Aufsätzchen.
—	—	3	Bacmeister, Biblische Geschichte: Altes Testament. Die vorgeschriebenen 45 Sprüche der Abteilung II, B—D und die Lieder Nr. 66. 514. 481. 26. 462 wurden erklärt und auswendig gelernt, die früher gelernten Sprüche und Lieder wiederholt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Arithmetik	a. Wendel. b. Bazlen c. Bossler	6	Numerieren und die vier Species im Kopf- und Zifferrechnen nach Schmidt und Grüninger I., zus. ges. Aufg. aus den 4 Species.
Natur-geschichte	—	2	Anschauliche Behandlung einer Anzahl von Wirbeltieren und Pflanzen.
Schön-schreiben	—	3	Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Entwicklung.
Singen	—	1	Tonleiter, Akkorde, Lieder aus Weeber und Krauss, Heft 1 und 2.

Den katholischen Religionsunterricht an Klasse I—III erteilte in 2 Wochenstunden Kaplan Brenner, und zwar biblische Geschichte, Altes Testament; an Klasse IV—VI in 2 Wochenstunden Kaplan Kohler, und zwar II. und III. Hauptstück des Katechismus. Den israelitischen Religionsunterricht an Klasse I—III erteilte in 2 Wochenstunden Adler, und zwar biblische Geschichte, Sprüche und Religionslehre, an Klasse IV—VI in 2 Wochenstunden Dr. Stössel, und zwar Bibelkunde, Religionslehre und nachbiblische Geschichte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Chronik der Anstalt im Schuljahre 1899/1900.

Das verflossene Schuljahr 1899/1900 war ein Trauerjahr für das Realgymnasium. Das Herzleiden, welches Oberstudienrat von Dillmann schon im Sommersemester vom Unterricht ferngehalten hatte, verschlimmerte sich und machte die grösste Ruhe und Schonung für den Kranken notwendig, so dass er mit Beginn des neuen Schuljahrs auch die Rektoratsgeschäfte ganz an Professor Dr. Georgii abgeben musste. Die Hoffnung auf völlige Genesung schwand immer mehr, doch rüsteten sich die zahlreichen Freunde und Bewunderer des Schöpfers des Realgymnasiums in der Nähe und Ferne, um den 30. Dez. 1899, den 70. Geburtstag des verehrten Mannes zu einer festlichen Kundgebung zu gestalten, als Dillmann am 18. Dezember durch einen Herzschlag unerwartet schnell hingerafft wurde. Die hohen Verdienste des Verewigten um das württembergische Schulwesen wurden in zahlreichen Reden an seinem Grabe gewürdigt; dem tiefen Schmerz des Realgymnasiums gab Professor Dr. Georgii ergreifenden Ausdruck. Den vielen Freunden und Verehrern, welche sich Oberstudienrat v. Dillmann unter der Schulwelt innerhalb und ausserhalb unserer Landes erworben hat, wird das Lebensbild des Verstorbenen von der Hand seines langjährigen Mitarbeiters am Realgymnasium, das wir diesen Schulnachrichten beigefügt haben, eine willkommene Gabe sein.

Einen weiteren schweren Verlust erlitt unsere Anstalt durch den Tod des Oberpräzeptors Keck am 8. Dez. Mitten in der Arbeit wurde der verdiente Lehrer im Alter von 41 Jahren durch einen Herzschlag getroffen. Das Realgymnasium wird ihm ein treues Andenken bewahren.

Von sonstigen Veränderungen im Lehrkörper der Anstalt sind folgende zu erwähnen:

Durch hohen Erlass vom 4. Sept. 1899 wurde der seitherige provisorische II. Vikar Hermann zum II. Vikar am Realgymnasium bestellt.

Am 15. Sept. verliess uns Professor Schmidt II, um sein neues Amt am Obergymnasium in Esslingen zu übernehmen. An seine Stelle trat am 16. Oktober der durch höchste Entschliessung vom 30. Sept. ernannte Professor Haug, seither Oberpräzeptor in Vaihingen. Vermöge höchster Entschliessung vom 28. Dezember 1899 wurde Oberpräzeptor Seiferheld in Crailsheim zum Hauptlehrer an der mittleren Abteilung des Realgymnasiums ernannt; derselbe trat seine Stelle an Klasse III als Nachfolger von Oberpräzeptor Keck am 16. Jan. 1900 an.

Zum Rektor des Realgymnasiums wurde vermöge höchster Entschliessung vom 29. Jan. Oberstudienrat Ehrhart unter Belassung des Titels eines Oberstudienrats ernannt; derselbe übernahm sein Amt am 1. April.

Durch hohen Erlass vom 24. Febr. wurde Professor a. D. Neeff seinem Ansuchen entsprechend unter Anerkennung seiner erspriesslichen Dienste von dem Religionsunterricht am Realgymnasium enthoben und mit der Erteilung dieses Unterrichts an den Klassen VII Stadtpfarrer Mögling, an den Klassen VIII—X Stadtpfarrer Dölker beauftragt.

Laut hohen Erlasses vom 3. Mai wurde der seitherige Rektoratsassistent Kanzleirat Reischle seinem Ansuchen entsprechend seiner Funktion enthoben und die Assistenten-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

geschäfte dem Registrator Wagner bei der Kultministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen in provisorischer Weise übertragen. Kanzleirat Reischle sei an dieser Stelle für die langjährigen und treuen Dienste, die er der Anstalt geleistet hat, der geziemende Dank ausgesprochen.

Durch allerhöchste Entschliessung vom 25. Juni wurde den Professoren Dr. Baur, Dr. Schmidt, Dr. Georgii, Krug, Dr. Roth, Dr. Miller, Müller der Rang auf der VI. Stufe der Rangordnung und den Professoren Finck, Herzog, Zech und Dölker der Rang auf der VII. Stufe der Rangordnung verliehen.

An festlichen Tagen hat das Realgymnasum im verflossenen Schuljahr folgende begangen:

1. Der Geburtstag Ihrer Majestät der Königin Charlotte von Württemberg wurde am 10. Oktober durch Freigeben des Unterrichts gefeiert.

2. Ebenso der Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II. am 27. Jan. 1900.

3. Am Geburtstag Sr. Majestät des Königs Wilhelm II. von Württemberg am 25. Febr. fand in üblicher Weise ein Festakt statt. Die Festrede hielt Professor Rist über die Entwicklung der griechischen Porträtkunst.

4. Am 23. Juni fand die feierliche Enthüllung und Übergabe des von ehemaligen Schülern des Realgymnasiums gestifteten Büste des Herrn Oberstudienrat von Dillmann in der Aula des Gymnasiums statt. Nach dem Vortrag des Lieds „Die Himmel rühmen" durch den Singchor des Obergymnasiums überreichte Ministerialrat von Haag im Namen des Ausschusses der ehemaligen Schüler die Urkunde über Stiftung der Büste dem Vorstand der Anstalt mit folgender Ansprache:

Verehrte Versammlung!

Von dem Verlangen beseelt, ihren Rektor und Lehrer Herrn Oberstudienrat v. Dillmann bei Vollendung seines 70. Lebensjahrs durch ein dauerndes Zeichen ihrer dankbaren Gesinnung und treuen Anhänglichkeit zu erfreuen, haben die früheren Schüler des Stuttgarter Realgymnasiums im vorigen Jahr unter sich Mittel aufgebracht und den gepriesenen Meister plastischer Kunst Herrn Professor v. Donndorf mit der Herstellung einer Marmorbüste des teuren Mannes betraut.

Es war die Absicht, die Büste dem Jubilar am 30. Dezember 1899, seinem 70. Geburtstag, mit einer Adresse zu übergeben und in dieser den Wunsch auszudrücken, es möchte das Bild zum bleibenden Gedächtnis an den Schöpfer des Stuttgarter Realgymnasiums dereinst im Gebäude des letzteren seine würdige Stätte finden. Doch wenige Tage vor der geplanten Übergabe hat den zu Ehrenden ein plötzlicher Tod aus dieser Zeitlichkeit abgerufen und es ist so dem Ausschuss der früheren Schüler die Aufgabe erwachsen, die Verwirklichung jenes Wunsches selbst in die Hand zu nehmen.

Dank dem Entgegenkommen der zuständigen hohen Behörden der Kultministerialabteilung für Gelehrten- und Realschulen und der K. Domänendirektion sind wir heute in der Lage, dem K. Realgymnasium hier das Marmorbild seines Begründers, unseres geliebten Rektors und Lehrers übereignen zu dürfen.

Vom granitnen Sockel hinter dem Rednerpult, von welchem der Verewigte so oft in geistvollen und zu Herzen gehenden Worten zur festlich versammelten Schaar der Schüler, Lehrer und Freunde der Anstalt geredet hat, leuchtet die Stirne des hohen Denkers und spricht lebendig das feste zum weit gesteckten Ziel gerichtete Auge des Manns bahnbrechender That. Wir vertrauen der Schule das teure Bild zur treuen Obhut und bitten herzlich, es zu wahren als ein Kleinod bis in späte Zeit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Rektor erwiderte in folgenden Worten:

Hochverehrter Herr Ministerialrat!

Bewegten Herzens nehme ich aus Ihrer Hand die Urkunde entgegen, durch welche das herrliche, von dankbaren Schülern dem Schöpfer des württemb. Realgymnasiums errichtete Denkmal dieser seiner Anstalt zu treuer Hut übergeben wird und spreche Ihnen, sowie den Herren des Ausschusses und allen den hochsinnigen Stiftern im Namen des Realgymnasiums den tiefgefühltesten Dank aus dafür, dass sie dem Bilde unseres verehrten Herrn Oberstudienrats v. Dillmann diese Räume seines Wirkens zur bleibenden Stätte bestimmt und uns für würdig gehalten haben, dessen Hüter zu sein. Wenn Sie in dem Denkmal selbst Ihrer Bewunderung, Verehrung und treuen Liebe zu Ihrem verewigten Vorstand und Lehrer unvergänglichen Ausdruck verliehen haben, so dürfen wir in der Zueignung desselben an unsere Anstalt den Beweis dafür erblicken, dass Sie auch der Schule, der Sie einst angehörten, mit fortdauernder Anhänglichkeit und unerschütterlichem Vertrauen zugethan sind.

Unser Dank gilt aber auch dem geistvollen Künstler, dessen Meisterhand es gelungen ist, die edlen Züge des Verewigten in lebensvoller Ähnlichkeit in Marmor wiederzugeben und so ein treues Abbild seiner Persönlichkeit der späten Nachwelt zu überliefern.

Für uns Angehörige des Realgymnasiums, verehrte Festgäste, ist es eine Stunde weihevoller Erhebung, in welcher wir zum erstenmal um dieses Denkmal versammelt sind. Mannigfaltige widersprechende Gefühle stürmen auf uns ein: Gefühle der Trauer um den uns vor kurzem Entrissenen, Gefühle der Freude über den uns nun im Bilde gleichsam wieder Geschenkten. Ruft uns doch der Anblick dieses Denkmals aufs neue schmerzlich ins Bewusstsein, was wir in Oberstudienrat v. Dillmann verloren haben. Vor unserem geistigen Auge erhebt sich wieder die ehrwürdige Gestalt mit dem Antlitz voll Milde und Hoheit, wir sehen ihn wieder vor uns den Gelehrten und Philosophen, der die Welten des Geistes und der Natur durchmessen und ihre geheimen Wechselbeziehungen mit feinfühlender Seele erforscht hat, den Mann idealen Strebens und frommer Gesinnung, dem das Ringen nach Wahrheit als das Höchste galt und der in den Wunderwerken der Natur die gütige Hand des Allmächtigen fand und verehrte, den Mann der realen Gegenwart, der weitschauenden Geistes die Bildungsbedürfnisse der neuen Zeit früher und schärfer erkannte als irgend ein anderer, den Gründer des Realgymnasiums, der seinen schöpferischen Gedanken mit zäher Ausdauer und unermüdlicher Thatkraft Gestalt und Wirklichkeit zu verleihen verstand, den treubesorgten Vorstand und unerschrockenen Kämpfer, der allzeit auf dem Posten war, wenn es galt einen Freund zu gewinnen, oder einen Gegner abzuwehren; den väterlichen Freund seiner Schüler, der alle auf seinem warmen Herzen trug und so oft an dieser Stätte goldene Worte der Weisheit den Scheidenden auf ihren Lebensweg mitgab, den unvergleichlichen Lehrer, der nicht nur die schwierigsten Gebiete der Wissenschaft mit wunderbarer Klarheit und Anschaulichkeit darzustellen, sondern auch die Flamme der Begeisterung für alles Schöne und Gute, für alles wahrhaft Humane und ächt Deutsche in den Herzen der Seinigen zu entfachen und zu unterhalten wusste; den geborenen Herrscher im Reich der Schule, der uns zugleich ein unerreichtes Vorbild selbstloser, hingebender Thätigkeit im Dienste des Ganzen war.

So steht er uns im Gedächtnis, wie ein Priester seines hohen Amtes waltend. Nun weilt er nicht mehr unter uns und welches noch so vollendete Kunstwerk vermöchte die ganze Lebensfülle seiner gewaltigen Persönlichkeit zu ersetzen?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aber ein Anderes vermag die Kunst, sie erhebt das Vergängliche in das Reich des Ewigen, sie drückt dem Irdischen den Stempel der Unsterblichkeit auf. Das persönliche Wirken Dillmanns gehört der Vergangenheit an, aber dieses Denkmal, das seine Züge in dem durch Künstlerhand geformten Marmor verewigt, mag uns zum Sinnbild dafür werden, dass sein Werk, auf festem Grunde errichtet, den Wechsel der Zeiten überdauern wird. Darum klagen wir nicht an diesem Denkmal, sondern wir freuen uns über das, was wir an Dillmann und durch ihn gehabt haben und noch haben; wir beweinen ihn nicht, sondern wir preisen ihn noch im Tode glücklich. Denn welch schöneres Los kann dem Sterblichen beschieden sein, als wenn der Mann, der, erfüllt von hohen Idealen, seine ganze ausserordentliche Geisteskraft zu deren Verwirklichung eingesetzt hat, an der Schwelle des Greisenalters hingehen darf mit der Gewissheit, in dem Werke, das er geschaffen, fortzuleben. Und wie herrlich stellt sich dieses Werk, das, äusserlich in dem stolzen Bau mit den edlen klassischen Formen, innerlich in der lebensfrischen, arbeitsfreudigen Jugend, die seine Räume erfüllt, in der Fülle geistigen Gewinns, die von dieser Schule über unsere Stadt und unser Land ausgeht. Und wenn Dillmann immer wieder als den süssesten Lohn des Lehrerberufes, der für ihn der schönste war, die Zuneigung und Anhänglichkeit der Schüler gerühmt hat, das unzerreissbare Band der Freundschaft und Geistesverwandtschaft, das sich zwischen Lehrer und Schüler knüpft, so ist dieses Denkmal der beredteste Zeuge dafür, dass ihm dieser Lohn in reichstem Masse zu teil geworden ist. — Uns aber, die wir berufen sind, an Dillmanns Werke weiter zu arbeiten, als Lehrer und Schüler, hat er im Realgymnasium ein kostbares Vermächtnis hinterlassen, das in seinem äusseren Besitz ungeschmälert und in seinem inneren Werte unversehrt zu erhalten unsere heiligste Pflicht sein muss, darum geziemt es uns, angesichts dieses Denkmals in dieser Feierstunde uns zu geloben, alle unsere Kräfte dieser hohen Aufgabe zu weihen. So oft wir hier bei festlichem Anlass versammelt sind, werden wir ihn in unserer Mitte zu sehen glauben. Sein Auge ruht auf uns, forschend, ob wir auf der Bahn weiter schreiten, die seine sichere Hand uns gewiesen hat. Bei allen Anfechtungen, die dem Realgymnasium drohen, werden wir uns um Dillmann scharen, im Blick auf ihn den Mut schöpfen, ihnen zu begegnen und die Hoffnung sie zu überwinden. So wollen wir dieses Denkmal hüten und bewahren als das Palladium unserer Anstalt, ein Heiligtum, dem wir nur mit Ehrfurcht nahen. Es soll uns sein: Sinnbild und Bürgschaft der Dauer und des Gedeihens des Realgymnasiums! Den fernsten Geschlechtern soll es verkünden, welch ein Fürst im Reich der Geister dessen Schöpfer gewesen, welche Liebe und Verehrung er im Leben und Tode genossen und welche Dankbarkeit wir ihm in alle Zukunft zu zollen schuldig sind.

Der Choral: „Wie gross ist des Allmächtigen Güte“, schloss die Feier.

Auch an dieser Stelle sei nochmals den Gebern, die durch die Stiftung einer Büste des Kaisers Wilhelm II. noch weiter zur würdigen Ausschmückung unserer Aula beigetragen haben, der wärmste Dank für die kostbare Gabe ausgesprochen.

An Geschenken hat das Realgymnasium erhalten:

Von Dr. S. Schott, Direktor des statistischen Amts in Mannheim:
Die Altstadt Mannheim am Ende des XIX. Jahrhunderts.

Vom Statistischen Landesamt:
Deutsches Metereologisches Jahrbuch. Jahrgang 1898.

Von Professor Richter am Realgymnasium:
Litterarische Beilage des Staatsanzeigers für Württemberg. Jahrgang 1876—1893.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von Herrn Martin May in Frankfurt a. M. als Verfasser:
Beiträge zur Stammkunde der deutschen Sprache.

Von der Grunowschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig durch Vermittlung der K. Kultministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen:
Deutschlands Keramik sonst und jetzt. Leipzig 1896. 6 Exempl.

Von Herrn Direktor von Schlossberger:
Württembergisches Urkundenbuch, herausgegeben vom K. Staatsarchiv. Bd. VII (1900).

Von der Verlagsbuchhandlung G. Freytag in Leipzig:
Stowasser, Lat.-deutsches Schulwörterbuch. 2. Aufl. 1900.

Allen Gebern sei hiemit der gebührende Dank auch an dieser Stelle ausgesprochen.

Die Zahl der Schüler des Realgymnasiums betrug am 1. Jan. 1900 in der oberen Abteilung 160 gegenüber von 152 am 1. Jan. 1899, in der mittleren und unteren Abteilung 575 gegenüber von 600 am 1. Jan. 1899.

Abgegangen sind im Kalenderjahr 1900 von der oberen Abteilung 70 Schüler, darunter 20 zur technischen Hochschule, 5 zur Universität, 2 zur Tierärztlichen Hochschule und zur Baugewerkeschule, 26 zu Gewerbe und Handel, zu irgend einem andern Beruf 5.

Von der mittleren und unteren Abteilung sind im ganzen 152 abgegangen. Die Mehrzahl, nämlich 105 sind in eine andere öffentliche Schule übergetreten, darunter 68 in die obere Klasse des Realgymnasiums. Zum Gewerbe und Handel traten 18 Schüler über. Durch den Tod hat die Anstalt 2 Schüler verloren: Ernst Fiechtner in VIc und Walter Hackh in IIa.

Das wissenschaftliche Zeugnis der Reife für die Universität haben 26, das wissenschaftliche Zeugnis für die Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienst 68 Schüler erworben.

An der noch im Gang befindlichen Reifeprüfung nehmen 19 ordentliche Schüler der Klasse X teil, ihre Namen sind:

1. Böhringer, Richard, geb. d. 20. Dez. 1882 in Stuttgart, ev. Konf., Sohn des Fabrikanten in Buhlbach im Schwarzwald.
2. Braumiller, Richard, geb. d. 10. April 1882 in Stuttgart, kath. Konf., Sohn des Oberrevisors in Stuttgart.
3. Dimler, Karl, geb. d. 19. Febr. 1881 in Stuttgart, ev. Konf., Sohn des † Oberbaurats in Stuttgart.
4. Fein, Paul, geb. d. 26. Okt. 1881 in Stuttgart, ev. Konf., Sohn des † Fabrikanten in Stuttgart.
5. Giesing, Ernst, geb. d. 6. Jan. 1882 in Stuttgart, ev. Konf., Sohn des Ingenieurs in Ludwigsburg.
6. Hahn, Wilhelm, geb. d. 2. Nov. 1882 in Cannstatt, ev. Konf., Sohn des Kanzleirats in Stuttgart.
7. Hofmann, Alexander, geb. d. 26. Jan. 1882 in Stuttgart, ev. Konf., Sohn des Kaufmanns in Stuttgart.
8. Ikinger, Gottlieb, geb. d. 9. Aug. 1881 in Ebingen, ev. Konf., Sohn des Fabrikanten in Ebingen.
9. Kostenbader, Franz, geb. d. 18. Juli 1881 in Stuttgart, ev Konf., Sohn des Kameralverwalters in Öhringen.
10. Maier, Emil, geb. d. 9. Mai 1882 in Untertürkheim, ev. Konf., Sohn des Technikers in Cannstatt.
11. Martinsen, Ottokar, geb. d. 20. Aug. 1880 in Reval, ev. Konf., Sohn des Privatmanns in Stuttgart.
12. Rau, Eugen, geb. d. 7. April 1882 in Stuttgart, ev. Konf., Sohn des Fabrikanten in Stuttgart.
13. Schaal, Friedrich, geb. d. 1. Dez. 1879 in Stuttgart, ev. Konf., Sohn des Oberbaurats in Stuttgart.
14. Schall, Hermann, geb. d. 7. Aug. 1881 in Stuttgart, ev. Konf., Sohn des Rechtsanwalts in Stuttgart.
15. Schmieg, Eduard, geb. d. 24. Juli 1881 in Waiblingen, kath. Konf., Sohn des Oberhofkassekontrolleurs in Stuttgart.
16. Speidel, Richard, geb. d. 16. Juli 1881 in Moskau, ev. Konf., Sohn des Kaufmanns in Moskau.
17. Trapp, Hans, geb. d. 3. Mai 1882 in Stuttgart, ev. Konf., Sohn des Kanzlisten in Stuttgart.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

18. Wilhelm, Max, geb. d. 20. Sept. 1881 in Stuttgart, ev. Konf., Sohn des Fabrikanten in Stuttgart.
19. Wörnle, Ludwig, geb. d. 22. Okt. 1881 in Esslingen, ev. Konf., Sohn des Bauinspektors in Stuttgart.

Zum Schlusse des Schuljahrs werden in den Klassen I—IX öffentliche Prüfungen abgehalten, zu welchen sämtliche Staats- und Stadtbehörden, sowie alle Freunde und Gönner des Realgymnasiums geziemend eingeladen werden. Eine Anzeige über Gang und Zeit dieser Prüfungen wird noch besonders veröffentlicht werden. Am Dienstag den 24. Juli wird die Austeilung der erworbenen Berechtigungszeugnisse an die beteiligten Schüler und die Preisverteilung vorgenommen und damit das Schuljahr geschlossen werden.

Stuttgart, im Juli 1900.

K. Rektorat:
Ehrhart.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

18. Wilhelm, Max, geb. d. 20. Sept. 1881 in [illegible] in Stuttgart.
19. Wörnle, Ludwig, geb. d. 22. Okt. 1881 in [illegible] in Stuttgart.

Zum Schlusse des Schuljahrs werden in [illegible] en abgehalten, zu welchen sämtliche Staats- und [illegible] nd Gönner des Realgymnasiums geziemend eingel[illegible] ng und Zeit dieser Prüfungen wird noch besonders [illegible] en 24. Juli wird die Austeilung der erworbenen B[illegible] en Schüler und die Preisverteilung vorgenommen un[illegible] en.

Stuttgart, im Juli 1900.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf